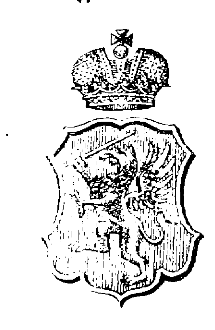
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXII. Jahrgang.

№ 13. Середа 30. Января — Mittwoch, 30. Januar 1874.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе донесенія V. Дерптскаго Приходскаго Суда Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ по имперіи розыскивать нижепоименованныхъ лицъ, неимѣющихъ паспортовъ, неуплатившихъ податей и подлежащихъ сдачѣ въ рекруты: 1) Кіомаскихъ крестьянъ Александра и Эдуарда Макдональда, Александра Тиханова и Карла Керва, и 2) Пардимойскихъ крестьянъ Александра Ублика и Александра Іогансона и вслучаѣ отысканія выслать ихъ по этапу въ упомянутый приходскій судъ. № 331.

In Folge desfallsiger Unterlegung des V. Dörptschen Kirchspielsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden im Reiche hierdurch aufgetragen, nach den nachstehenden Individuen: 1) den Kiomaschen Gemeindegliedern Alexander und Eduard **Makdonald**, Alexander **Tichanow** und Karl **Kärw**, und 2) den Parzimoisschen Gemeindegliedern Alexander **Ublik** und Alexander **Johansohn Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das 5. Dörptsche Kirchspielsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 331.

Вслѣдствіе донесенія 2. Эзельскаго Приходскаго Суда Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ по имперіи розыскивать Кельяльскаго крестьянина Яна Копера, подлежащаго сдачѣ въ рекруты и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый приходскій Судъ. № 332.

In Folge desfallsiger Unterlegung des 2. Oeselschen Kirchspielsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden im Reiche hierdurch aufgetragen, nach dem Cölljalschen rekrutenpflichtigen Gemeindegliede Jaen **Koper Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das 2. Oeselsche Kirchspielsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 332.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ по имперіи розыскивать Фридрихштатскаго цыгана Іорге Степановича и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Орднунгсгерихтъ. № 334.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden im Reiche hierdurch aufgetragen, nach dem zu Friedrichstadt verzeichneten, auf dem Transport nach Riga entsprungenen Zigeuner Johrge **Stepanowitsch Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 334.

Вслѣдствіе донесенія Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ по имперіи розыскивать мѣстожительство состоящаго подъ надзоромъ полиціи отставнаго рядоваго Полтавскаго пѣхотнаго полка Лаура Петра Венде, 30 лѣтъ отъ роду, который тайнымъ образомъ отлучился отъ мѣста жительства и въ случаѣ отысканія выслать его въ Рижскую Управу Благочинія. № 335.

In Folge desfallsiger Unterlegung der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden im Reiche hierdurch aufgetragen, nach dem unter polizeilicher Aufsicht stehenden verabschiedeten Gemeinen des Poltawaschen Infanterie-Regiments Laur Peter **Wende**, welcher 30 Jahre alt, und seinen Wohnort heimlich verlassen hat, **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben an die Rigasche Polizei-Verwaltung auszusenden. Nr. 335.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Государь Императоръ Высочайше повелѣть соизволилъ: благодарить за вѣрноподданническія чувства и поздравленія, выраженныя по случаю бракосочетанія Ея Императорскаго Высочества Великой Княжны **Маріи Александровны** съ Герцогомъ **Альфредомъ Эдинбургскимъ** Рижскимъ городскимъ обществомъ и городомъ Феллиномъ съ округомъ.

Der Herr und Kaiser hat Allerhöchst zu befehlen geruht: für die Seitens der Rigaschen Stadtgemeinde und der Stadt Fellin nebst Bezirk in Anlaß der Vermählung Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin **Maria Alexandrowna** mit dem Herzog **Alfred von Edinburg** ausgedrückten treuunterthänigen Gefühle und Glückwünsche — zu danken.

Diejenigen, welche die in der Düna, gegenüber Wohlershof, belegene Insel Vogelsholm für das Jahr 1874 zur Benutzung als Heuschlag und Weide pachten wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 29. und 31. Januar und 5. Februar c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 50. 1
Riga-Rathhaus, den 10. Januar 1874.

Лица, желающія брать въ откупъ на 1874 годъ, островъ, прозываемый Фогельсгольмъ, состоящій по рѣкѣ Двинѣ насупротивъ имѣнія Волерсгофъ, для употребленія подъ сѣнокосъ и пастбище, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 29. и 31. ч. сего Января и 5. ч. Февраля с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисiею для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся.
г. Рига-ратгаузъ, 10. Января 1874 года.
№ 50. 1

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird auf bezügliches Ansuchen der Rigaschen Handlung Gebrüder Kamarin hiermit zur öffentlichen **Kenntniß gebracht**, daß nachbezeichnete, von der Handlung Gebrüder **Kamarin** ertheilt gewesene, und von diesem Rathe attestirte **Vollmachten**, nämlich:

1) die dem Nikita Wassiljew Kisslew ertheilte Vollmacht, attestirt am 4. Oktober 1855 sub Nr. 8033,
2) die dem Herz Falkowitsch Lewites ertheilte Vollmacht, attestirt am 12. Mai 1873 sub Nr. 3553,
3) die dem Michail Iwanow Pirogow ertheilte Vollmacht, attestirt am 12. Mai 1873 sub Nr. 3852,
4) die demselben ertheilte Vollmacht, attestirt am 21. Juni 1873 sub Nr. 4737, und
5) die demselben ertheilte Vollmacht, attestirt am 26. Juni sub Nr. 4865,

von der Handlung Gebrüder Kamarin widerrufen und aufgehoben sind. Nr. 502. 3
Riga-Rathhaus, den 22. Januar 1874.

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung ist ein blödsinniges und taubstummes, anscheinend 18 Jahre altes hebräisches Mädchen eingeliefert worden. Dasselbe ist von mittlerem Wuchse, hat braune Augen, schwarze Augenbrauen und solches Haar, welches kurz geschnitten ist. Die Nase, der Mund und das Kinn sind gewöhnlich, besondere Merkmale nicht vorhanden. Bekleidet war das in Rede stehende Mädchen mit zwei grauen halbwandtnen Röcken, einer gleichen Jacke, einem kleinen braunen baumwollenen Kopftuche, einem Paare rothwollener Strümpfe und einem Paar Zeugschuhe.
Wer etwa über die Hingehörigkeit beregter Person einen Nachweis zu geben im Stande sein sollte, wird von der Rigaschen Polizei-Verwaltung ersucht, die betreffenden Nachrichten derselben sobald als möglich zukommen lassen zu wollen.
Riga Polizei-Verwaltung, den 18. Januar 1874.
Nr. 529.

Am Abende des 19. Januar c. ist bei dem Kurtenhofschen Tschubbe-Kruge ein dunkelbrauner **Wallach** circa 10—12 Jahre alt, mit einer in der Heilung begriffenen Wunde am linken Vorderfuße nebst Chomut und Schlitten (Ragge nebst Kalke) **gestohlen** worden und werden alle Diejenigen, die über den Dieb resp. die gestohlenen Gegenstände etwas auszusagen wissen, desmittelst aufgefordert, sich unverzüglich bei dieser Behörde zu melden. Nr. 1509. 3
Riga-Ordnungsgericht, den 24. Januar 1874.

Von der Saarahofschen Gemeinde-Verwaltung des Pernauschen Kreises, werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Verwaltungen hiermit ergebenst ersucht, nach den aus der Gemeinde heimlich entfernten hiesigen Gemeindegliedern, als:

Tönnis Grents 50 Jahre alt,
Jürri Wigund 45 „ „
Hans Ander 30 „ „

in ihren Jurisdictionsbezirken **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle anher zu übersenden. Nr. 14. 3
Saarahof, den 21. Januar 1874.

Wenn das Domicil des Revisors Strauch diesem Kreisgericht nicht bekannt ist, so werden hiemit alle Stadt- und Landpolizeien ersucht, dem Revisor Strauch im Ermittelungsfalle zu eröffnen,

daß er sich am 6. Februar 1874, in Sachen des Carl Blau wider ihn, pcto. Forderung betreffend Urtheilspublication beim Wendenschen Kreisgerichte in Wenden zu stellen habe, widrigenfalls es so angesehen werden wird, als ob ihm, Strauch, das Erkenntniß vom 28. Juli 1873 sub Nr. 2925 publicirt worden ist.

Gegeben Wenden im Kreisgericht am 10. Januar 1874. Nr. 100. 1

Wissi tee Rihgas kreisê, pee Leel Jumprawmuischas pagasta peederrigi pirmâ un ohtra lohschu klassê stahwedami lohzekli, teek zaur scho usaizinati to 31. Januar 1874 pulksten 8 no rihta Leel Jumprawmuischa pee rekruhtu lohschu wilkschanas des atrauschanas atnahkt. Nr. 50. 1

Leel Jumprawmuischa, tai 19. Januar 1874.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn dimittirten Ordnungsrichters Oscar Alexander von Stryk und gemäß Art. 2531, 2538 und 2539 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die durch die von dem Herrn dimittirten Ordnungsrichter Oscar Alexander von Stryk am 31. October 1872 zu Tignitz errichtete, mit einem Additamente d. d. Dorpat den 23. October 1873 versehene Stiftungs-Urkunde mit dem ihm durch hofgerichtlichen Abscheid vom 11. November 1868 sub. Nr. 5261 adjudicirten im Pernauschen Kreise und Saaraschen Kirchspiele belegenen Gute Tignitz mit Kersel sammt Appertinentien und Inventarium errichtete perpetuelle von Strykſche Familien-Fideicommiß-Stiftung oder wider die Stiftungs-Urkunde selbst, als Erben oder Gläubiger oder Näherrechtsprätendenten oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen oder an den Herrn dimittirten Ordnungsrichter Oscar Alexander von Stryk, als Stifter, oder an das obengenannte, zum Fideicommiß bestimmte Vermögensobject in erbrechtlicher, hypothekarischer, auch personell creditorischer oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung oder aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen, Forderungen, Näherrechtsprätenstonen oder sonst irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Lasten und der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und der Privatingrossarien, wegen deren auf dem Gute Tignitz mit Kersel sammt Appertinentien und Inventarium ingrossirten resp. Pfandbrief- und Privatforderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 3. Februar 1875 mit solchen ihren vermeinten Einsprachen, Einwendungen, Näherrechtsprätenstonen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einsprachen, Einwendungen, Näherrechtsprätenstonen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und in der erwähnten Fideicommißstiftungssache über die Fideicommißstiftungs-Urkunde das ferner Rechtliche erkannt werden soll. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 21. December 1873.

Nr. 8110. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Sellgoffskyschen Bauern Jahn Rudsiht, Jurris Wankin, David Ballod, Andrees Kalning, Ansch Behrsing, Carl Eglihț, Peter Ausing und Martin Leetaweet kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A) wider die zufolge der zwischen dem Burkhardt von Berg, als Verkäufer und den Supplicanten, als Käufer resp. am 1. April 1870, 1. April 1871 und 1. November 1872 abgeschlossenen und am 29. Mai 1873 sub Nr. 192—199 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracte geschehene Acquisition der zu dem im Wendenschen Kreise und Versohnschen Kirchspiele belegenen Gute Sellgoffsky gehörigen, theils auf schatzfreiem, theils auf schatzpflichtigem Hofeslande belegenen Grundstücke sammt Appertinentien, als: 1) der auf schatzfreiem Hofeslande belegenen Gesindesstelle Ohsoling; 2) der auf schatzfreiem Hofeslande belegenen Hoflage Seehof; 3) der auf schatzfreiem Hofeslande belegenen Gesindesstelle Birran; 4) der auf schatzpflichtigem Hofeslande (Quote) belegenen Gesindesstelle Grimse; 5) der auf schatzpflichtigem Hofeslande (Quote) belegenen Gesindesstelle Riegas-Stange; 6) der auf schatzpflichtigem Hofeslande (Quote) belegenen Gesindesstelle Ustabas Stange, 7) der auf schatzpflichtigem Hofeslande (Quote) belegenen Gesindesstelle Jaan Bucker und 8) der auf schatzpflichtigem Hofeslande (Quote) belegenen Gesindesstelle Ustabas-Kalwe, Seitens ad 1, des Jahn Rudsiht, ad 2, des Jurris Wankin, ad 3, des David Ballod, ad 4, des Andrees Kalning, ad 5, des Ansch Versing, ad 6, des Carl Eglihț, ad 7, des Peter Ausing und ad 8 des Martin Leetaweet.

B) wider die Ausscheidung der vorstehend sub 1 aufgeführten Parcellen aus dem Hypothekenverbande des Gutes Sellgoffsky und Constituirung derselben zu selbstständigen Hypothekenstücken — Einwendungen, oder

C) an die vorstehend sub A namhaft gemachten Landparcellen, sei es als privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder ausdrücklich eingeräumte Hypothek in dem Gut Sellgoffsky genießende Gläubiger, — mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen ihrer auf dem Gute Sellgoffsky lastender Pfandbriefdarlehnsforderung und der Inhaber sonstiger, auf dem Gesammtgute oder einzelnen Theilen desselben ingrossirt stehender Forderungen, Ansprüche oder Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 4. Februar 1875 mit solchen ihren etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgericht gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß auch die obgenannten acht Sellgoffskyschen Landparcellen resp. den genannten acht Sellgoffskyschen Bauern frei von allen gegenwärtigen und künftigen schuld- und hypothekarischen Verbindlichkeiten, mit Ausnahme jedoch der Pfandbriefdarlehnsforderung und sonstiger auf das Gesammtgut oder auf die resp. Grundstücke speciell ingrossirten Forderungen, zum Eigenthum adjudicirt dieselben auch aus der Gesammthypothek des Gutes Sellgoffsky ausgeschieden und zu selbstständigen Hypothenstücken constituirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7984. 1

Riga-Schloß, den 20. December 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Kirchenvorstehers Rudolph Colla kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche, sei es als privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger des Gutes Gilsen und der Appertinentien desselben, sei es aus irgend welchem andern rechtlichen Titel wider die zufolge des bei diesem Hofgerichte am 22. Mai 1870 sub Nr. 101 corroborirten, am 20. April 1870 zwischen der Besitzerin des im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele belegenen Gutes Gilsen, Baronin Ida Rosenberg, geborene Ruckteschell, als Verkäuferin und dem Kirchenvorsteher Rudolph Colla, als Käufer abgeschlossenen Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition der zum Gute Gilsen gehörigen Hoflage Swenzan, genannt Neu-Gilsen, sammt Appertinentien nebst dem Wissulkruge, mit Ausschluß jedoch der Krugsberechtigung, Seitens des Kirchenvorstehers Rudolph Colla oder wider die Ausscheidung dieses Kaufobjects aus dem Hypothekenverbande des Gutes Gilsen und wider die Constituirung dieses Kaufobjects zu einem selbstständigen Hypothekenverbande Einwendungen oder aber Ansprüche und Forderungen an dieses Kaufobject, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen Credit-Societät formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 4. Februar 1875 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, demgemäß aber auch der von dem Kirchenvorsteher Rudolph Colla mit der Baronin Ida Rosenberg, geb. Ruckteschell, abgeschlossene, oberwähnte Verkauf- und Kaufcontract in allen Stücken für rechtsbeständig erkannt und die seither einen Hofesbestandtheil des Gutes Gilsen bildende Hoflage Swenzan, genannt Neu-Gilsen, sammt Appertinentien nebst dem Wissulkruge, mit Ausschluß der Krugsberechtigung, — unter Vorbehalt der von dem Kirchenvorsteher Rudolph Colla in dem obgedachten Contracte übernommenen Verpflichtungen und namentlich unter Vorbehalt aller Rechte der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt und von allen und jeden ferneren hypothekarischen oder nichthypothekarischen Verhaftungen für die auf dem Gute Gilsen und dessen Appertinentien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen und dem Kirchenvorsteher Rudolph Colla zum Eigenthum adjudicirt und als aus dem Hypothekenverbande des Gutes Gilsen ausgeschieden und als selbstständiger Hypothekencomplex erkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 8008. 1

Riga-Schloß, den 20. December 1873.

Demnach das Livländische Hofgericht über das gesammte Vermögen der wegen Verschwendung Seitens des Rigaschen Landgerichts unter förmliche Curatel gestellten verwittweten Frau Majorin Ljubow Iwanowna Alexejew geb. Komarow den Concurs bereits eröffnet hat, als werden auf desfallsiges Ansuchen des gerichtlich bestellten Concurs-Curators, Hofgerichts-Advocaten C. Baumgarten alle Diejenigen, welche an die Concursmasse der verwittweten Frau Majorin Ljubow Iwanowna Alexejew geb. Komarow, — wozu namentlich auch noch der 4. Theil des Werthes der von der genannten Frau Cridarin gemeinschaftlich mit ihren Geschwistern ererbten, allhier in Riga im 2. Stadttheil und 2. Quartier sub Polizei-Nr. 41 belegenen hölzernen Hansambare gehört, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen sollten, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche und Forderungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 21. Juni 1874 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an die Concursmasse der verwittweten Frau Majorin Ljubow Iwanowna Alexejew geb. Komarow nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner der erwähnten Concursmasse und Diejenigen, welche zu derselben gehörigen Vermögensstücke in Händen haben, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe und resp. Ersatzes innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin als an diese Oberbehörde einzuliefern. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 8089. 1

Riga-Schloß, den 21. December 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Eugen Poorten, Erbbesitzer des im Ubbenormschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Würzenberg, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Würzenberg ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Würzenberg bei Einem Erlauchten Livländ. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und

Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Würzenberg ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. das Gesinde Leies Kruhzum, groß 30 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Adam Berg für den Preis von 5500 Rbl. S.
2. das Gesinde Jwand, groß 37 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Jahn Knoch für den Preis von 6700 Rbl. S. Nr. 2016. 1

Wolmar, den 11. December 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Marz Grund, Erbbesitzer des im Wolmarschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Duckershofschen **Jaun Stinke-Gesindes**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Duckershof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. Bauer-Renten-Bank und aller derjenigen, welche auf dem Jaun Stinke-Gesinde bei Einem Riga-Wolmarschen Kreisgericht ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Jaun Stinke, groß 12 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Jahn Grund für den Preis von 2125 Rbl. S. Nr. 2019. 3

Wolmar, den 12. December 1873.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an das im Jurisdictionsbezirke der Stadt Wenden belegene, dem Maurermeister Johann Spunde gehörig gewesene, und von demselben dem Karl **Sirnis** mittelst am 18. December a. c. sub Nr. 22/5444 corroborirten Contractes für die Summe von 1000 Rbl. verkaufte **Murle-Landstück** nebst allen dazu gehörigen Gebäuden, Acker- und Buschländereien, Heuschlag und sonstigen Appertinentien, irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, oder wider den stattgehabten Kauf resp. Verkauf zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen binnen Jahr und Tag, wird sein bis zum 1. Februar 1875 entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte, allhier beim Rathe zu melden und selbige in Erweis zu stellen, bei der Androhung daß elapso termino Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, das erwähnte Immobil aber dem Karl Sirnis zum rechtlichen unanstreitbaren Eigenthum adjudicirt werden solle. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 5555. 1

Wenden-Rathhaus, den 19. December 1873.

Das Gemeindegericht zu Taiwola im Dörpt-Werroschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele macht hierdurch bekannt, daß der ehemalige Taiwola-Eewere Krüger **Karl Zelmin** zahlungsunfähig geworden, und fordert demzufolge sämmtliche Schuldgeber, Schuldnehmer und Solche, die irgend welche Vermögensgegenstände von genanntem Zelmin in Händen haben sollten, bei Verlust ihrer Rechte und strengster gesetzlicher Beahndung auf, bis zum 15. März 1874 sich hieselbst mit ihren etwaigen Forderungen unter Beibringung aller Beweismittel zu melden und das in ihren Händen befindliche, dem Zelmin gehörende Vermögen, Capitalien ꝛc. auszuliefern. Nr. 556. 1

Taiwola-Gemeindegericht, d. 15. Decmbr. 1873.

Wenn der Müllermeister Carl **Flaug** unter dem Gute Cabbal mit Hinterlassung eines geringen Mobiliar-Vermögens verstorben ist, so werden von dieser Behörde Diejenigen, welche Erbansprüche oder sonstige Forderungen an den **Nachlaß** defuncti formiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato, d. i. bis zum 17. April c. hieselbst zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört werden.

Kawershof im V. Pernauschen Kirchspielsgericht, den 17. Januar 1874. Nr. 58. 3

Zaur scho tohp no Autzeem pagasta teesas, wissi tee, kas tam mirruscham schejenes Blanka mahjas rentineekam Jehkab Skrasting, ko parahdâ palikkuschi, jeb kam no winna kahdas parahdu prassischanas buhtu, usaizinati, treju mehneschu laikâ no appaksch rakstitas deenas tas irr lihds 21. Merz 1874 pee schihs teesas meldetees, jo wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts.

Autzeem pagasta teesâ, tai 21. Dezemb. 1873. Nr. 49. 1

Kad tas bijis schejenes Wez-Teize mahjas renteneeks Jurre Uhder parradu dehl konkursi krittis un winna mantiba aktionâ pahrdohta, tad tohp wissi ta Jurre Uhder parrada deweji un parrada nehmeji usaizinati, eeksch weena gadda un 6 nedelu laika no appaksch rakstitas deenas skaitoht pee appakscha rakstitas pagasta teesas peeteiktees, zittadi saudeles sawas teesibas, teek turpretti, ar parradu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihs. Nr. 145. 1

Jaun-Jehrzen, pagasta teesa tai 17. Dezbr. 1873.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской Казенной тюрьмы, а именно:

50 паръ суконныхъ штановъ,
50 суконныхъ куртокъ,
200 армяковъ,
500 мужскихъ рубахъ,
500 паръ холщевыхъ портковъ,
500 паръ мужскихъ котовъ,
30 паръ женскихъ башмаковъ,
200 тюфяковъ,
50 простынь, и
50 наволочекъ

съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 4. и къ переторжкѣ 7. Февраля с. г. заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы. Условія по сей поставкѣ, какъ равно и образцы вышеозначеннымъ предметамъ можно разсматривать въ Канцеляріи Палаты ежедневно за исключеніемъ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 56. 2

г. Рига, 17. Января 1874 года.

Vom Livländischen Kameralhof werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung von

50 Paar Manns-Tuchhosen,
50 Manns-Tuchjacken,
200 Kaftans,
500 Mannshemden,
500 Paar leinenen Mannshosen
500 Paar Mannsschuhen,
30 Paar Frauenschuhen,
200 Bettsäcken,
50 Laken, und
50 Kissenüberzügen

für die Arrestanten des Rigaschen Krons-Gefängnisses zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 4. und zum Peretorge am 7. Februar a. c. zeitig und nicht später als bis 1 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Die desfallsigen Bedingungen, sowie die Muster der obbezeichneten Gegenstände können in der Kanzellei dieser Palate täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden.

Riga, den 17. Januar 1874. Nr. 56. 2

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums der öffentliche Verkauf des dem weil. Peter **Jansohn**, modo dessen Erben gehörigen, im 3. Quartier des Mitauer Vorstadttheils auf klein Klüversholm sub Pol.-Nr. 5 und 6 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 18. Juni 1874 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts den 18. December 1873. Nr. 1. 1

Diejenigen, welche das Recht zur Erhebung von Marktstandgeldern für die Benutzung:

1. des Dünaufer Victualienmarktes;
2. des Dünaufer Trödelmarktes;
3. des Sandpforten- oder Ravelinmarktplatzes;
4. des Marktplatzes Krasnaja-Gorka in dem Moskauer Stadttheile;
5. des Marktplatzes auf Groß-Klüversholm;
6. des Vieh- und Pferdemarktes zwischen der Elisabeth- und neuen Ambarenstraße,

für das Jahr vom 1. März 1874 bis zum 1. März 1875 in Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 31. Januar, 5. und 7. Februar c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 51. 2

Riga-Rathhaus, den 10. Januar 1874.

Лица, желающія пріобрѣсть отдаваемое въ откупъ право взиманія сбора за стоянку на рынкѣ срокомъ съ 1. Марта сего 1874 г. по то же число 1875 года и именно за употребленіе:

1. мѣста по р. Двинѣ для продажи съѣстныхъ припасовъ;
2. мѣста для продажи ветоши;
3. Равелинскаго рынка у Песочныхъ воротъ;
4. рыночнаго мѣста на Красной Горкѣ на Московскомъ форштатѣ;
5. рынка на Большомъ Клюверсгольмѣ;
6. мѣста для продажи скота и лошадей по Елизаветской и Новой Амбарной улицамъ

приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 31. Января и 5. и 7. ч. будущаго Февраля мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 10. Января 1874 года. № 51. 2

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ взять въ оброчное содержаніе, съ 1. Февраля 1874 года на одинъ годъ на утвержденныхъ для сего условіяхъ, право взиманія шоссейнаго съ проѣзжающихъ сбора, на всемъ пролегающемъ чрезъ Курляндскую Губернію участкѣ Рижско-Таурогенскаго шоссе, а именно: отъ границы Лифляндской Губерніи, чрезъ г. Митаву, до границы Ковенской Губерніи прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ вновь для сего на 1. число Февраля 1874 г. торгу и на 4. число тогоже мѣсяца переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть предлагаемой высшей оброчной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 1 часа по полудни въ день торга, т. е. 1. Февраля 1874 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I.

вид. 1857 года. Причемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Митава, 21. Января 1874 г. № 756. 2

Der Kurländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Berechtigung zur Erhebung der Chausséesteuer von den Reisenden auf der ganzen durch das Kurländische Gouvernement führenden Strecke der Riga-Tauroggenschen Chaussée und zwar: von der Grenze des Livländischen Gouvernements, über Mitau bis zur Grenze des Kownoschen Gouvernements, auf ein Jahr, vom 1. Februar 1874 ab, in Pacht zu nehmen, sich zu dem dieserhalb von neuem auf den 1. Februar 1874 anberaumten Torgtermine und dem auf den 4. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Salogen auf den dritten Theil der Meistbotpachtsumme, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 1 Uhr Nachmittags am Tage des Torges, d. i. den 1. Februar 1874 unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können und daß nach abgeschlossenen Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 756. 2

Schloß-Mitau, den 21. Januar 1874.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Полтавскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія долговъ жены Дворянина Елисаветы тГригорьевой Велецкой Дворянину Флору Велецкому 30000 руб., коллежскому секретарю Григорію Велецкому 65020 р. и купцу Свиступову 100 руб. съ процентами, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Велецкой недвижимое имѣніе, состоящее Полтавской губерніи, Годячскаго уѣзда, 3. стана, въ селеніи Синевкѣ и дачахъ онаго, въ коемъ состоитъ земли въ 66 кускахъ всего примѣрно $374\frac{1}{4}$ десят. въ томъ числѣ усадебной $15\frac{1}{2}$ дес., полевой $239\frac{1}{2}$ дес., степной $21\frac{3}{4}$ дес., луговой $21\frac{1}{2}$ дес. и лѣсной 76 дес. На землѣ этой находятся селитренныя бухты. Строенія: господскій деревянный домъ, обложенъ кирпичемъ, крытъ соломою, длин. 42, шир. 15 арш.; жилой флигель деревянный, поварня, кухня, избы для рабочихъ, конюшни, сараи и прочія хозяйственныя постройки, оцѣнено имѣніе въ 17670 рублей.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 26. Апрѣля 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до производства сей публикаціи и продажи относящіяся. № 115. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. Гафферберъ.

Неоффиціальная Часть.

Въ **Эзельскомъ уѣздѣ**, гдѣ вслѣдствіе неоднократныхъ неурожаевъ податныя недоимки крестьянскихъ обществъ за 1869, 1870, 1871, 1872 и 1-ую половину 1873 года возросли до весьма значительной суммы, поступило въ уплату оныхъ въ казну, въ теченіе 2-й половины 1872 и обѣихъ половинъ 1873 года, 115,615 руб. 4 коп., такъ что съ 1. Января 1874 года изъ общаго количества означенныхъ недоимокъ осталось неуплоченными только 1341 руб. 93 коп., числившіяся за нѣкоторыми весьма бѣдными обществами.

Относя столь успѣшное взысканіе податныхъ недоимокъ по Эзельскому уѣзду къ усердной и цѣлесообразной распорядительности Ордунгсрихтера **фонъ Варденбурга**, вступившаго въ эту должность 8. Іюля 1872 г., Г. Начальникъ Губерніи объявилъ ему полную свою признательность.

Nichtofficieller Theil

Im **Oeselschen Kreise**, wo sich in Folge wiederholter Mißernten die Kopfsteuer-Rückstände für die Jahre 1869, 1870, 1871, 1872 sowie für die 1. Hälfte 1873 bis zu einer bedeutenden Summe angehäuft hatten, waren zur Tilgung derselben, im Laufe der 2. Hälfte 1872 und beider Hälften des Jahres 1873 zur Kronscasse 115,615 Rbl. 4 Kop. eingezahlt worden, so daß von dem erwähnten Rückstande zum 1. Januar 1874 nur 1341 Rbl. 93 Kop. seitens einiger besonders armen Gemeinden unberichtigt verblieben.

Eine so erfolgreiche Beitreibung der Kopfsteuer-Rückstände im Oeselschen Kreise, der eifrigen und umsichtigen Thätigkeit des Ordnungsrichters **von Wardenburg** zuschreibend, welcher am 8. Juli 1872 in dieses Amt getreten war, hat der Herr Gouvernements-Chef ihm seine volle Erkenntlichkeit ausgesprochen.

Частныя Объявленія. Bekanntmachungen.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der Ponewejschichen Crellente Wladislaw und Marcella Gielkewitsch d. d. 14. Mai 1873 Nr. 2716, giltig bis zum 22. März 1874.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 30. Января 1874 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)